



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Dorffest für Heimat und Zukunft

am Reformationstag, 31. Oktober, in Atterwasch

Liebe Bürgerinnen und Bürger, im Bündnis Heimat und Zukunft in Brandenburg (www.heimatzukunft.de) haben sich landesweit Vertreter aus Politik und Kirche, Wirtschafts- und Umweltverbänden und viele engagierte Menschen gegen neue Braunkohle-Tagebaue zusammengeschlossen. Wir freuen uns über diese Unterstützung für unsere Region und rufen dazu auf, unsererseits das Bündnis zu stärken. Kommen Sie bitte am 31. Oktober nach Atterwasch und zeigen Sie Flagge für unsere Heimat.

*Klaus-Dieter Fuhrmann, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Guben
Peter Jeschke, Bürgermeister Schenkendöbern*



10 Uhr Gottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung mit Pfarrer Mathias Berndt
Musikalische Begleitung durch den Kammerchor der Singakademie Cottbus unter Leitung von Christian Möbius

11 Uhr Podiumsgespräch „Blühende Landschaften 2030“

- Über Chancen und Strategien, neue Braunkohle-Tagebaue zu verhindern, sprechen
- Peter Tiede, Chefredakteur der Potsdamer Neuesten Nachrichten und ausgewiesener Kenner der brandenburgischen Landespolitik
 - Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Wirtschaftswissenschaftler der Technischen Universität Berlin und Energieexperte am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung
 - Dirk Teßmer, Rechtsanwalt aus Frankfurt am Main mit Spezialisierung auf Umwelt-, Planungs- und Anlagenrecht und Mandat u. a. für die Verfassungsbeschwerde gegen den Tagebau Garzweiler II

Gottesdienst und Podiumsgespräch finden in der Dorfkirche statt und werden in ein Zelt auf der Pastoratswiese und in die Dorfstraße übertragen. Danach Mittagessen und Getränkeauschank durch die Freiwillige Feuerwehr in Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirtschaftsbetrieben, Präsentation regionaler Unternehmen und Initiativen, musikalische Einlagen durch Kirchenchor und Bläser

14 Uhr Kundgebung „Für Heimat und Zukunft in Brandenburg“ mit Karsten Jennerjahn (Bauernbund Brandenburg), Monika Schulz-Höpfner (CDU), Sabine Niels (Bündnis 90/Die Grünen), Wolfgang Neskovic (Die Linke) und Christoph Rechberg (Grundbesitzerverband Brandenburg) Schlusswort: Julia Albinus (Bauerntochter aus Atterwasch, Miss Brandenburg 2012)

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Thema beim Apfeltag: Hinweise zum Grünling, S. 5
- Veranstaltungstipps ab S. 9
- Kabarett „Sündikat“ verabschiedet sich im WerkZwei S. 11

Amtsblatt:

- Hinweise zur Ortsbeiratswahl in Groß Gastrose S. 3

Diakonie-Sozialstation des Wilke-Stifts übernimmt jetzt auch Pflege von schwer kranken Patienten

Seit dem 1. Oktober 2012 gibt es in Guben und Umgebung eine spezielle ambulante Palliativversorgung. Neben der bisherigen ambulanten Pflege hat sich die Diakonie-Sozialstation des Naemi-Wilke-Stiftes auf die Pflege von Patienten mit einer nicht heilbaren und weitfortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebensdauer spezialisiert.

Nach Ausbildung und Praktikum nehmen vier Schwestern aus dem Team unter der Leitung von Schwester Manja Hergt die wichtige Aufgabe der Pflege von schwerstkranken Patienten auf.

Das Ziel der Palliativpflege ist es, die Lebensqualität und Selbstbestimmung des schwer kranken Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod und ein Sterben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Die Pflege der schwer kranken Menschen orientiert sich an ihren physischen, psychischen, sozialen und seelsorgerlichen Bedürfnissen und Wünschen. Sie umfasst die Begleitung der Patienten und deren Angehöriger in der schweren Zeit des Sterbens und der Trauer.

Die kontinuierliche Betreuung wird mit einem 24-Stunden-Bereitschaftsdienst abgesichert.

Das Palliativteam der Diakonie-Sozialstation arbeitet dabei eng mit Palliativärzten, ehrenamtlichen Hospizdiensten, Psychologen, Seelsorgern, Apotheken und Physiotherapeuten zusammen.

Pastor Stefan Süß, Rektor des Wilke-Stifts

Rund ums Leder in den Herbstferien

Unter dem Motto „Rund ums Leder in den Herbstferien“ hatten der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Guben sowie der Fachbereich IV der Stadtverwaltung zu Fußballturnieren in drei Altersklassen auf dem beiden Minispielfeldern aufgerufen. Bei sehr kühlen Temperaturen starteten am 10. Oktober drei Mannschaften im Alter von neun bis zwölf Jahren die Turnierrunde auf dem Minispielfeld der Friedensschule. In einem Team spielte auch ein Mädchen mit, dessen Tore doppelt zählten. Nach zwei Stunden siegte „Bubble Tea 3“ vor den „Teufelskickern“ und „Die schnellen Füße“. Insgesamt 88 Tore wurden erzielt.

Am Samstag, dem 13.10.12 um 13:00 Uhr folgte im nun

zweiten Anlauf das Turnier der Altersklasse 17 bis 25 Jahre. Hier spielten sechs Teams vier Stunden lang fairen Fußball und erzielten 206 Tore. Den ersten Platz belegte „Gunnars Gulaschbande“ vor „Die zarten Boys“ und „Das Team“. Dieses Turnier fand so großen Anklang, dass die Teams bereits gegenüber den Organisatoren geäußert haben, so etwas im Winter als Hallenturnier unbedingt wieder durchzuführen wollen. Die SpielerInnen der Plätze 1 bis 3 wurden jeweils mit einem kleinen Pokal geehrt.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Schiedsrichtern für ihren Einsatz bei den Turnieren.
Simone Liese
Stadtverwaltung Guben, FB IV,
Jugend und Sport



Die Turnierteilnehmer der Altersklasse 9 bis 12 nach der Siegerehrung.

Fotos: Stadt Guben



Die Spieler der Altersklasse 17 bis 25 waren mit so viel Spaß dabei, dass sie das Turnier gern im Winter in der Halle wiederholen möchten.

Christian-Alexander-Stiftung unterstützt Heilsarmee

Einen Scheck über 900 Euro hat der Vorstandsvorsitzende der Christian-Alexander-Stiftung, Gottfried Hain (l.), dem Leiter der Gubener Heilsarmee, Christian Schleife (r.), übergeben.

Damit wird das Projekt „McTurtle“ unterstützt, „das den Kindern spielerisch zwischenmenschliche Werte nahe bring-

gen soll“, wie Christian Schleife sagt. „Dabei geht es um Freundschaft und Fairness, aber auch um mögliche Familienprobleme. Jeden Dienstag kommen die Mitarbeiter des Projekts aus Chemnitz nach Guben und singen mit den Kindern oder üben kleine Theaterstücke mit ihnen ein. Foto: swi



Ein neues Gesicht in der Stadtverwaltung



Foto: swi

Laura Daßdorff (20) aus Bremsdorf hat am 1. Oktober ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Guben begonnen.

Die theoretische Ausbildung ihres dreijährigen Studienganges Public Management wird sie an der Berufsakademie Bautzen absolvieren, den praktischen Teil in Guben.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Objekt des Monats Oktober

Im Oktober sind die Flaschenetiketten der Likörfabrik von Emil Wanke das Objekt des Monats im Stadt- und Industriemuseum. Die Familie Wanke betrieb in einem Haus in der Kaltenborner Straße neben einem Kolonialwaren-

geschäft eine Kaffeerösterei, eine Weingroßhandlung und auch eine Spirituosenfabrik. Zu kaufen gab es hier u. a.: „Wankes Gubener Klostertor“, „Wankes Gubener Blütenropfen“, „Wankes Gubener Edel-Bitter“, „Wankes Gubener

Hussiten-Kaffee“, „Wankes Gubener Kroatzbeere“. 1905 wurde das Haus erbaut, 1924 aufgestockt und um 1960 war es ein HO-Lebensmittelladen, das erste Gubener Selbstbedienungsgeschäft. Wer von Ihnen kennt zu einem

oder mehreren dieser Gegenstände eine Geschichte? Die Museumsmitarbeiter sind gespannt auf Ihre Erinnerungen. Für Ihre Geschichten bedanken sie sich mit einem Gutscheine für einen Museumsbesuch.



Miezen warten auf liebe Familie

Schon viel zu lange müssen sich viele Miezen den Platz im Tierheim mit anderen teilen. Sie hätten doch so gern ein eigenes Reich. Die hübsche Lilly mit dem weißen Lätzchen ist eine liebe schmusige Katze und etwa sieben Jahre alt. Karlo ist erst im dritten Lebensjahr und ein aufgeweckter Kater, hat aber ein kleines Handicap mit seinem Auge. Auch viele kleine Katzen, wie die süße Mini, sind im Gubener Tierheim zu finden. Die Mitarbeiter freuen sich immer über Besuch. Das Tierheim ist geöffnet am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von

10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr. Tel: (03561) 4132.



Das Elend der freilebenden Katzen mindern

Der Verein Tierheim Guben e. V. bittet alle Bürger, sich an der bundesweiten Unterschriftenaktion, die die Zwangskastration



von Katzen fordert, zu beteiligen. Viele freilebende Katzen bringen zwei Mal im Jahr Junge zur Welt. Häufig ist die Mutter krank und kann die Kleinen nicht versorgen. Für die Mutter und die Welpen beginnt ein

grausames, schmerzvolles Leben, das qualvoll endet. Helfen Sie mit! Unterschriftenlisten liegen aus bei: Schreibwaren Steckling, Tierarztpraxis Pietsch, Tierarztpraxis Pehle, Tierheim Guben, Arztpraxis Dr. med. Doring-Bukowski. Das Team des Tierheims Guben



Sparkasse unterstützt Vereine und Einrichtungen der Region

Der SV Chemie Guben, die Kita Brummkreisel in Groß Breesen und der Förderverein des Kinderhauses „Lutzketal“ e. V. in Schenkendöbern haben sich über finanzielle Unterstützung gefreut.

Handball-Nachwuchs, die Kita modernisiert und erweitert ihren Spielplatz, und der Förderverein unterstützt mit dem Geld das Musical-Projekt „König der Löwen“ des Kinderhauses „Dreikäsehoch“.

Die Sparkasse Spree-Neiße hat den Zweckertrag des ersten Halbjahres 2012 aus dem PS-Lotterie-Sparen ausgeschüttet. Der SV Chemie kauft dafür Trainingsmaterial für den

Sieben Vereine und Einrichtungen aus der Region Guben-Jänschwalde-Peitz freuten sich über insgesamt 10.200 Euro.



Die Stadtbibliothek informiert

„Ferne Länder“



Ewan McGregor und Charley Boorman: Long Way Round - Der wilde Ritt um die Welt. Piper, 2012.

„Ewan McGregor und sein Kumpel Charley Boorman machen, wovon andere nur träumen: Gemeinsam umrunden die beiden Freunde auf ihren Motorrädern die ganze Welt. Auf ihrer 115 Tage dauernden Reise von den schottischen Highlands bis nach Kapstadt erleben sie eine atemberaubende Naturkulisse, überwältigende Gastfreundschaft und treffen unterwegs auf herrlich komische Menschen. Eine Reise voller Wunder.“ (Verlag)



Hans Kammerlander. Am seidenen Faden - K2 und andere Grenzerfahrungen. Piper, 2010.

„Er ist als erster Mensch vom Nanga Parbat und vom Mount Everest mit Skiern abgefahren, hat dreizehn Achttausender und zahllose Gipfel bestiegen, ist extreme Routen geklettert. Oft musste er an seine Grenzen gehen, häufig war das Überleben reines Glück. Hans Kammerlander erzählt mit großer Offenheit davon, wie er solche schier ausweglosen Situationen bewältigt und wie er aus diesen Grenzerfahrungen gelernt hat.“ (Verlag)



Mike Horn: Breitengrad Null - Auf dem Äquator um die Welt. Piper, 2010.

„Die Idee ist ebenso verrückt wie einleuchtend: einfach dem Äquator zu folgen, einmal um die Erde, ohne motorisierte Hilfe. Mike Horn wanderte, segelte, schwamm, radelte und paddelte über 46 000 Kilometer. In der mitreißenden und farbigen Schilderung seiner spektakulären Reise lässt er uns teilhaben am letzten großen Abenteuer des 20. Jahrhunderts.“ (Verlag)



Andreas Pröve. Erleuchtung gibt's im nächsten Leben - Eine verrückte Reise durch Indien. Malik, 2012.

„Kein anderer Erdteil zieht Andreas Pröve so magisch an wie Indien, keiner verlangt ihm mehr ab, keinen hat er so oft bereist. Seit seiner ersten Reise im Rollstuhl vor über 25 Jahren ist er fasziniert von diesem Land, in dem Götter einen Rüssel tragen und Ratten so heilig sind wie Kühe. Neugierig, furchtlos und mit unerschöpflichem Humor macht Pröve sich auf zur abenteuerlichen Umrundung des Subkontinents, zur Pilgerfahrt ins spirituelle Herz Indiens.“ (Verlag)



Michael Harles: Alpenglühén - Meine Geschichte der Berge. Vom Moderator von „Melodien der Berge“. Piper, 2010.

„Die Bergwelt der Alpen ist Heimat uralter Bräuche und Traditionen ebenso wie des modernen Tourismus, Extremsports und uriger Gastlichkeit. Mit der Erfahrung von zehn Jahren intensiver Reisen quer durch die Alpen, die Michael Harles für den Bayerischen Rundfunk übernommen hat, zeichnet er ein spannendes, vielschichtiges Bild einer der ursprünglichsten Landschaften Europas und ihrer Bewohner...“ (Verlag)



Rory Stewart: So weit die Knie tragen - Mein Fußmarsch durch Afghanistan. Piper, 2011.

„Tausend Kilometer zu Fuß von Herat nach Kabul: Der junge Historiker und Diplomat Rory Stewart suchte sich für seine Wanderung ausgerechnet Afghanistan aus - im tiefsten Winter, kurz nach dem Einmarsch der internationalen Truppen - und schrieb ein ungeschönt ehrliches, ernsthaftes und komisches Buch darüber.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Oktober/November 1912

30. Oktober 1912

Kettenbriefe. Ein Unfug, der anderwärts schon grassierte, und gegen den in auswärtigen Blättern schon oft geschrieben wurde, beginnt sich jetzt auch in Guben einzunisten: die Manie der Kettenbriefe. Da Verfahren besteht darin, daß jeder, der einen solchen Brief erhält, ihn neun Tage lang je einmal abschreiben und je einem Bekannten zusenden soll. Wie lawinenartig diese Schreibung anwachsen muß, ist daraus jedem klar. Das Schriftstück geht den Leuten auch auf Postkarten zu und ist in einem furchtbaren Deutsch abgefaßt. In einem uns vorliegenden Falle hatte dies Geschreibsel auf der Postkarte folgenden Wortlaut: „Die Kette darf nicht unterbrochen werden. Jeder der ihn erhält, soll ihn 9 Tage lang je einem Bekannten zusenden. Es ist ein altes Gebet, von dem in Jerusalem gesagt wurde, daß der ihn nicht weiter schickt, kein Glück an sich habe! Der es aber tut, am 9. Tag eine große Freude erleben wird und von allen Schmerzen befreit sein soll.“ Das abzuschreibende Gebet stellt sich als folgendes konfuses Zeug dar: „I am ami entprojos O jord Jesus Implove The blessest man find ey us from Aeve land Teel us all dwell weicht Thee in the Eleveny.“ - Die Absender rechnen mit dem weiter als man meint verbreiteten Aberglauben der Leute und haben, wie der Augenschein lehrt, ja auch immer wieder Erfolg. Die Briefe sind darum auch augenscheinlich nur an Frauen gerichtet. Hoffentlich aber verfahren alle, denen ein solcher Brief zugeht, in der einzig richtigen Weise mit ihm: Hinein ins Feuer!

31. Oktober 1912

Die Stadtverordneten-Versammlung setzte gestern einen weiteren Meilenstein auf dem Wege kommunalen Fortschritts. Nach Ueberwindung vieler Schwierigkeiten ist es dem Ersten Bürgermeister Herrn Dr. Glücksmann gelungen, den ersten Teil eines großzügigen Projekts, das die Versorgung der Stadt Guben mit elektrischer Kraft zum Gegenstande hat und den Ankauf der Seydellschen Mühle nebst Kraftwerk und Wasserrecht bedingte, glücklich unter Dach und Fach zu bringen. Die große Bedeutung dieses gestern von der Stadtverordneten-Versammlung beschlossenen Ankaufes für die Weiterentwicklung der Stadt dürfte wohl jedem Gubener Bürger klar sein; sie geht auch aus der gestrigen Verhandlung hervor, über die wir an anderer Stelle ausführlich berichten.

1. November 1912

Gerichtssaal Strafkammer Guben, 29.Okt. Der Arbeiter Willy B., 1893 geboren und vorbestraft, ist wegen Widerstandes zu 14 Tagen Gefängnis und wegen groben Unfuges zu 4 Tagen Haft, der 1889 geborene Hutarbeiter Max M. aus Guben wegen versuchter Gefangenenbefreiung zu 3 Tagen Gefängnis vom hiesigen Schöffengericht verurteilt worden. Beide haben Berufung eingelegt, sie bestreiten ihre Schuld. Am 4. Juni abends während einer Vorstellung in der Arena auf dem Lubstplatz hat B. eine trockene Birke am Boden herumgeschleppt und durch den aufgewirbelten Staub das Publikum belästigt; als er dies auf Aufforderung nicht unterließ, wurde er verhaftet. M. suchte ihn zu befreien. Der Verteidiger tritt

für Freisprechung des M. ein, dessen Schuld nicht sicher erwiesen sei. Die Berufungen werden verworfen, die des M. mit der Maßgabe, daß er wegen Beihilfe zur Gefangenenerbefreiung zu 20 M Geldstrafe verurteilt wird.

Vom hiesigen Schöffengericht ist die Arbeiterfrau Marta B. aus Guben wegen gefährlicher Körperverletzung zu 20 M Geldstrafe oder 5 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Sie wohnte mit der Frau N. in der Canigerstraße zusammen auf einem Flur und geriet mit ihr am 15. Juni in Streit, der in Tötlichkeiten ausartete und von beiden mit Schrubbern ausgefochten wurde. Die Angeklagte hat Berufung eingelegt, will von Frau N. gereizt und zuerst geschlagen worden sein. Nach Vernehmung von 12 Zeugen wird die Berufung verworfen.

2. November 1912

Einen Seeadler erlegt Der Königl. Förster Ludwig aus Rämpitz schoß am Neiskersee einen prächtigen Seeadler von

8. November 1912

2,80 Mtr. Flügelspannung und 9 Pfund Gewicht. Es ist dies seit 16 Jahren das erste Mal wieder, daß ein Seeadler in unserer Gegend erlegt wurde.

7. November 1912

Unangenehme Folgen dürfte für einen Herrn aus Berlin nachfolgender Vorfall haben. Der den besseren Kreisen angehörende Herr ging gestern mittag nach 1 Uhr über die Neißbrücke auf der linken Seite. Der auf der Brücke stehende Polizeisergeant forderte ihn wiederholt auf, rechts zu gehen, welcher Aufforderung der Herr nicht nachkam. Als der Beamte nach dem Namen fragte, verweigerte der Herr die Angabe mit den Worten: "Belästigen Sie mich nicht; kommt man hier nach solchem Nest und wird auf der Straße belästigt." Mit Hilfe einer Zivilperson brachte der Beamte den Widerstand Leistenden nach der Wache, wo der Name festgestellt wurde. Es handelt sich um einen Herrn, der zu einem Prozeß als Sachverständiger geladen war.

Wichtige Hinweise

Der Grünling - Für und Wider

Da der Grünling bei der Pilzausstellung während des Apfeltags in Guben immer wieder Thema war, hat sich der Mykologe René K. Schumacher die Mühe gemacht, die wichtigsten Fakten darzustellen.

Liebe BürgerInnen, liebe Gäste, kaum eine Speisepilzart beschäftigt die Bevölkerung so lange und so intensiv wie der allseits bekannte Grünling, und zwar europaweit! Kein Wunder, ist er doch in vielen Regionen wohlschmeckender Bestandteil der traditionellen Küche vor allem in Eintöpfen. Und nun das - er ist giftig und sein Einsammeln ist verboten! Seit 2001 informiert das Bundesinstitut für Risikoforschung (BfR) die Bevölkerung über den aktuellen Stand der europäischen Forschung. Die hier zusammengefassten Informationen sollen helfen, die Situation besser zu verstehen.

Speisewert

Seit 1992 - also bereits 20 Jahre - sind Vergiftungen von Menschen mit dem Grünling aus Frankreich und Polen mit teils tödlichem Ausgang offiziell bekannt. Ein starkes Muskelgift aus der Gruppe der Myolysine greift die quergestreifte Muskulatur an und zersetzt sie - unser Herz ist besonders betroffen. Es können momentan nur Symptome behandelt werden, ein Gegenmittel gibt es nicht. Die vom Gift ausgelöste Krankheit, die Rhabdomyolyse, ist schon länger bekannt und wird nicht nur durch den Grünling hervorgerufen. Zur typischen, äußerlich sichtbaren Symptomatik innerhalb der ersten Tage gehören Müdigkeit, Herz-Rhythmus-Störungen, Muskelschwäche und Muskelschmerzen vor allem in den Oberschenkeln sowie brauner Urin. Die zunächst nicht mit dem Pilzgenuss in Verbindung gebrachten Muskelprobleme und bisweilen fehlende Aussagen zur Farbe des Urins führen so zu einer verspäteten Behandlung der Vergiftung.

Bestand und Gefährdung

Sein Vorkommen erstreckt sich in Deutschland über alle 16 Bundesländer. Sein Lebensraum sind in ihrem Bestand stark gefährdete, nährstoffärmste Kiefern-Forsten auf sauren, sandigen Böden, wie sie um Guben noch zahlreich vorkommen, sowie Espen-Vorwälder auf schwach sauren bis neutralen, anlehmigen bis lehmigen Böden. Trotz der Einstufung als „gesetzlich geschützte Biotope“ in den Naturschutzgesetzen des Bundes und der Länder sind diese Lebensräume durch menschliches Fehlverhalten deutschlandweit gefährdet. Dies betrifft auch andere Organismen, die ausschließlich in solchen Biotopen leben können. Mit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten gilt auch die Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) für ganz Deutschland. Laut Anlage 1 der BArtSchV darf der Grünling, dort ausgewiesen als „*Tricholoma flavovirens*“, als einzige Spezies aus der Gattung der Ritterlinge ganzjährig nicht gesammelt werden. Das Sammeln ist eine Ordnungswidrigkeit.

Artauffassung

In gewöhnlichen Pilzbüchern ist der Grünling oft enthalten. Doch innerhalb der Gattung der Ritterlinge (*Tricholoma*) gibt es eine Gruppe von äußerlich sehr ähnlichen, gelbgrün gefärbten Arten mit mehr oder weniger mehligem Geruch und Geschmack. Zusätzlich gibt es weitere Verwechslungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb dieser Gattung. Beispielsweise der nach altem Gasschlauch riechende und giftige Schwefel-Ritterling (*Tricholoma sulphureum*) oder Arten aus der Gattung der Schleierlinge (*Cortinarius*) mit einer spinnwebartige Zone im oberen Stielbereich, die giftig sind bzw. mit zum Teil unbekanntem Speisewert. Die Gesamtheit aller Merkmale einer Art in Zeit und Raum sind entscheidend. Dazu zählen seit dem 21. Jahrhundert auch molekularbiologische

Bekanntmachung.

Gestohlene Gegenstände.

1. Aus dem Hause Bahnhofstr. 4b wurde am 17. Oktober ein Herrenfahrrad Marke Reform No. 249510 mit schwarzem Rahmen, gelben Felgen und gerader Lenkstange und am 12. Oktober aus dem Grundstück Kaltenbornerstraße 41 ein Herrenfahrrad, Marke Original-Corona No. 189659 gestohlen.

2. Am 28. September wurde aus einem Aufenthaltsraum der Bahnarbeiter auf dem Bahnhof ein schwarzer Sweater und in der Nacht zum 12. Oktober aus einem gleichen Raume ein getragener hellbrauner Winterüberzieher mit braun gekästeltem Futter gestohlen.

3. In der Salzmarktstraße wurde am 31. Oktober ein Herrenfahrrad, Marke Merkur, No. 390096 mit schwarzem Rahmen, gelben Felgen, nach oben gebogener Lenkstange und Korkgriffen mit weißer Einfassung, am Hinterrad fehlt die Ventilkapsel, gestohlen.

Um Beihilfe zur Ermittlung der Diebe sowie der gestohlenen Gegenstände wird ersucht.

Guben, den 4. November 1912.

Die Polizei-Verwaltung.
Dr. Glücksmann.

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 9. November 2012

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Dienstag, der 30. Oktober 2012

Untersuchungen, welche für die hier genannte Gruppe der Ritterlinge derzeit fehlen. Somit ist nicht klar, ob beispielsweise die kurzstieligen Sippen unter Nadelbäumen auf Sand mit den langstieligen unter Pappeln auf Lehm identisch sind. Ebenso noch unbewiesen ist die Existenz von diversen geographischen Rassen innerhalb Europas samt unterschiedlicher Giftstoffgehalte. Auch die Erscheinungszeit der Fruchtkörper im Jahresverlauf ist kein praktikables Unterscheidungsmerkmal, denn Ausreißer gibt es auch in Deutschland, zudem sind mögliche Auswirkungen durch die aktuelle Klimaveränderung mit einzubeziehen.

Schlussfolgerungen

Pilze gehören nicht zu den Grundnahrungsmitteln des Menschen und sind zudem schwer verdaulich. Sie sollten daher stets mit Bedacht, Kreativität und im frischen Zustand als Ergänzung der Nahrungs-

palette verstanden werden. Auch für gesunde Menschen sind üppige Pilzgerichte über mehrere Tage genauso wenig förderlich wie mit Fremdstoffen belastetes Sammelgut. Mit etwas Weitblick eröffnet sich jedem Pilzinteressierten durchaus die Möglichkeit, eine neue Pilzart pro Lebensjahr kennen zu lernen, sicher zu unterscheiden und nicht zu vergessen. Darüber hinaus muss mehr Grundlagenforschung außerhalb wirtschaftlicher Interessen betrieben werden, um berechnete, wissenschaftliche Fragen fundamentiert beantworten zu können.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Grünling.

René K. Schumacher, Mykologe, Mykologischer Verband Brandenburg

GWAZ rät: Ziehen Sie Ihren Wasserzähler warm an!

Rechtzeitig vor der Frostperiode weist der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband darauf hin, Wasserleitungen an Außenwänden und im Garten frühzeitig vor Frost zu schützen. Ansonsten kann es zu Schäden kommen, die sehr kostspielig sein können. Als Hilfe hier eine Checkliste, um zu prüfen, ob auch nichts vergessen wurde:

- Entleeren Sie nicht benötigte Wasserleitungen (z. B. im Garten) und Wasertonnen außerhalb des Wohngebäudes!
- Isolieren Sie Wasserleitungen in Kellern und Schächten ausreichend!
- Schützen Sie freiliegende Wasserleitungen - auch mit Laub und Stroh!
- Falls doch Reparaturen notwendig sein sollten, muss der schutzisolierte Wasserzähler gut erreichbar

bar sein. Achtung: Auch bei leerer Wasserleitung verbleibt Restwasser im Zähler - also besonders gut einpacken.

- Verschließen Sie Fenster und Türen im Keller fest, sodass keine Zugluft entstehen kann. Dämmstoffe dürfen nicht feucht werden!
- Straßenkappen und Absperrarmaturen müssen im Rahmen der Räum- und Streupflicht freigehalten werden!

Im Schadensfall informieren Sie bitte umgehend den GWAZ. Der Verband ist ausschließlich für die Auswechslung der „zerfrorenen“ Zähler zuständig. Der Havarienummer ist rund um die Uhr unter 07 00/43 82 00 00 zu erreichen. Bei sonstigen Fragen rufen Sie bitte die Zentrale unter (03 35 61) 43 82 -0 an.

Aus unserer Postmappe

Crosslauf im Stadtpark

Die Schüler der Corona-Schröter-Grundschule starteten zu ihrem traditionellen Crosslauf im Stadtpark. Gerannt wurde immer klassenweise. Die verschiedenen Altersstufen liefen unterschiedlich große Runden. Immer ein älterer Schüler rannte bei den kleineren Läufern vor, damit sie den Weg sehen. Ich rannte bei den Mädchen der zweiten Klasse vorne

weg. Mein kleiner Bruder Luka aus der FLEX 3 der 1. Klasse wurde erster bei den Jungen. Ich war bei den Sechstklässler-Mädchen unter den ersten zehn Läuferinnen. Viele Lehrer unserer Schule und auch Eltern haben uns beim Rennen angefeuert. Jeder Schüler hat es ins Ziel geschafft und darüber war jeder froh.

Lara Kalske



Projekttag „Lernen lernen“ der Corona-Schröter-Grundschule

Nach den Herbstferien hatten sich die Kinder der Klasse 5b zum Projekttag beim Fabrik e. V. getroffen. Frau Lindow und Frau Göldner begrüßten uns. Wir wollten uns intensiv mit dem Thema das Lernen beschäftigen. Jeder konnte anhand von Tests feststellen, welcher Lerntyp er ist. Dann bekamen wir Tipps zum effektiven Lernen. Man kann mit einem Lernplakat arbeiten, muss sich die Arbeit sinnvoll einteilen, vom Leichten zum Schweren arbeiten sowie nach

mündlichen und schriftlichen Aufgaben trennen. Zwischendurch erholten wir uns auf dem Spielplatz oder spielten Zipp Zapp und Pantomime. In unserer Veranstaltung war auch eine Studentin aus Cottbus, die das Lernverhalten von Fünftklässlern untersucht. Uns hat der Projekttag sehr gut gefallen und jeder nahm Tipps für sich mit nachhause.

Schülerreporter Chantal Luthard, David Meiert und Paula Maniarska

Achtziger-Jahre-Party im Volkshaus

Am 13. Oktober 2012 fand unsere erste eigene Achtziger-Jahre-Party im Volkshaus statt. Mit 223 verkauften Karten sind wir mehr als zufrieden und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei all denen, die uns dabei unterstützt haben, das Volkshaus wieder

mit Leben zu füllen. Danke sagen wir auch für die kleinen Verbesserungshinweise und gut gemeinten Kritiken. An der Stelle unser Versprechen: Wir werden das Ganze im neuen Jahr wiederholen. *Ihr Serviceteam des GBV Guben e. V.*



Ausflug in den Palmengarten

Ein wunderschöner Herbsttag erwartete die Ausflügler vom Treff am Schillerplatz am 17. Oktober. Unser Ziel war der Palmengarten in Zielona Gora. Das Palmenhaus bot ein angenehmes Ambiente, denn in den Jahren 2007 bis 2008 wurde es gründlich umgebaut und erweitert. Unter Palmen und anderen tropischen Gewächsen konnten wir genüsslich Kaffee trinken. Danach besichtigten alle die Einrichtung auf drei Etagen. Viele Aquarien mit verschiedenen Fischarten konnten in Augenschein genommen werden. Auch die Schildkröten und der künstlich angelegte Wasserfall fanden ihre Bewunderer. Zwei Aussichtsterrassen ga-

ben den Blick auf das schöne Stadtpanorama frei. Rund um das Palmenhaus befindet sich ein wiederaufgebauter Weinberg, der an ehemalige Weinplantagen erinnert. Dann ging es aber schon wieder weiter ins Stadtinnere. Einige durchstöberten die Boutiquen, andere setzten sich in ein Café und beobachteten einfach das Treiben. Auf den nächsten Ausflug sei an dieser Stelle aufmerksam gemacht, denn am 7. November geht es nach Hornow in den Hofladen mit Weiterfahrt nach Klein-Loitz ins Jagdhaus.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz



DRK-Wasserwacht und Gaststätte „Biberbau“ vertiefen die Zusammenarbeit

Einen Kooperationsvertrag haben die Mitglieder der DRK-Wasserwacht mit der Gaststätte „Biberbau“ geschlossen, um der bereits bestehenden Zusammenarbeit eine solide Basis zu geben. Die Kooperationsvereinbarung beinhaltet Punkte wie den Wassertourismus, den Grünen Pfad, den Wasser- und Naturschutz sowie die Ausbildung. Der Standort der Gaststätte hat die Wasserwachtmitglieder dazu bewogen, im Umfeld die Ausbildung für Gewässer- und Naturschutz durchzuführen. „Wir wollen die Natur erschließen und die vorhandenen Gegebenheiten an der Neiße mit Ein- und Ausstiegsstellen für Wassersportler erweitern, so dass die Einbindung in den Wassertourismus der Stadt fortgeführt werden kann“, so Frank Richter von

der Gubener Wasserwacht. Gaststätten-Inhaberin Manuela Gruschke, selbst Mitglied der DRK-Wasserwacht, betont, dass die Zusammenarbeit bis jetzt schon sehr gut war, doch mit diesem Kooperationsvertrag noch weiter ausgebaut werden kann. Das „Biberbau“-Team wird Räume für die Wasserwacht-Mitglieder zur Verfügung stellen und bei Veranstaltungen oder Wettkämpfen die Versorgung übernehmen. Bei der Wasserwacht in Guben sind derzeit etwa 100 Mitglieder aktiv, davon 60 Kinder. Vier Ausbilder kümmern sich um die Sechs- bis Vierzehnjährigen. Schwimmabzeichen, Schwimmpässe, Vorbereitung auf den Rettungsschwimmer und die Ausbildung selbst übernehmen sie.

Fußballer der Friedensschule gewinnen Kreisfinale

Die Fußballer der 5. und 6. Klasse der Friedensschule haben in Kolkwitz nach einem Unentschieden gegen Forst/Keune und je einem Sieg gegen Kolkwitz, Burg und die Corona-Schröter-Grundschule aus Guben das Kreisfinale gewonnen. Damit haben sich

die Friedensschüler für das Regionalfinale im nächsten Jahr qualifiziert. Anfang des Schuljahres hatten sie sich als Dritter im Bereichsfinale in Forst für das Kreisfinale qualifiziert. *Die Schulreporter der Friedensschule*



Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Elterncafé Kleine Grundschule Groß Gastrose

Welche Schule für mein Kind 2013/14?



Kleine Klasse?
Ruhige, familiäre Lernumgebung?
Individuelle Betreuung?

Schule und Hort offen für alle Interessenten

Gesprächskreis über
Belange des
Schulalltages
in zwangloser
Atmosphäre



Wann?- 14. November 2012
16.00-17.30 Uhr
Wo?- Groß Gastrose
Am Mühlengraben 6

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern
der nächsten zwei Wochen

Zum 65. Geburtstag

Frau Irene Scherz
Frau Annelies Bohnsack
Herrn Rolf Wittwer
Herrn Gerd Kühnast
Frau Gabriele Fredde
Frau Ingelore Schindler
Frau Marianne Völkel
Herrn Siegmund Garske
Herrn Volker Täubner

Frau Marianne Walther
Herrn Werner Habermann

Zum 85. Geburtstag

Frau Lieselotte Stabenau
Herrn Heinz Metschke

Zum 90. Geburtstag

Herrn Alfred Städter

Zum 91. Geburtstag

Frau Bertha Freitag

Zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Ziegs
Herrn Gerhard Kuppe

Zum 93. Geburtstag

Frau Hildegard Vorwerk
Herrn Heinz Schultz
Frau Irmgard Laßnack

Zum 97. Geburtstag

Frau Frieda Mertke

Zum 98. Geburtstag

Frau Charlotte Eichner

Zum 99. Geburtstag

Herrn Oskar Lifka

Zum 70. Geburtstag

Herrn Horst Becker
Frau Renate Unverdroß
Frau Helga Teuber
Herrn Jürgen Templin
Frau Rosemarie Schienitzki

Zum 75. Geburtstag

Frau Edeltraut Boigk
Herrn Manfred Becker
Frau Helga Seifert
Herrn Dietrich Gronske
Herrn Peter Kühn
Herrn Dietrich Schnierstein
Frau Elisabeth Kittel
Herrn Herbert Klose
Herrn Walter Loth
Frau Brigitte Senftleben

Zum 80. Geburtstag

Herrn Max Schneider

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Hans-Eberhard & Rosemarie Rothe
Eheleute Herbert & Karin Brückner
Eheleute Horst & Erika Dräger
Eheleute Wilhelm & Angela Lottra



Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Hans-Joachim & Charlotte Winkler



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstags-
kindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Johannes Beck
Hartmut Bruske
Herbert Gebke
Olaf Hoffmann
Stefan Schultke
Sebastian Schwitzke



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Fitnessclub Guben-Gubin e. V.

Otto-Nuschke-Str. 9, Tel.: 54 73 47

www.fitnessclub-guben-gubin.de

Montag	10:15 - 11:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	15:00 - 16:00 Uhr	Kindersport
	18:00 - 19:00 Uhr	Step
	18:00 - 19:00 Uhr	Bauch-Beine-Po/Stretch
	19:00 - 20:00 Uhr	Zumba®
Dienstag	20:15 - 21:15 Uhr	Yoga/Pilates
	17:00 - 18:00 Uhr	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00 Uhr	Breakdance für Einsteiger
	18:15 - 19:15 Uhr	Step
	18:30 - 19:30 Uhr	Kickboxen
Mittwoch	19:15 - 20:15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Basic®
	10:00 - 11:00 Uhr	Bauch-Beine-Po
	17:00 - 19:00 Uhr	Breakdance
	18:00 - 19:00 Uhr	Fit for Body
	19:00 - 20:00 Uhr	Bauch-Beine-Po/Stretch
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Intro®

Donnerstag	17:00 - 18:00 Uhr	Tae Bo (Kinder)
	17:00 - 18:00 Uhr	Kickboxen
	18:30 - 19:30 Uhr	Power Dumbbell
Freitag	17:00 - 18:00 Uhr	Bauch/Po Spezial
	18:00 - 19:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	20:15 - 21:15 Uhr	Tae Bo Advanced®

Haus der Familie e. V.

Goethestraße 93, Tel.: 6 85 10

www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Montag	14:30 - 15:30 Uhr	Aerobic für Grundschul Kinder
Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr	Töpfern Preis: 3 Euro
	15:00 - 17:00 Uhr	Lernstübchen mit Hausaufgaben erledigen
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr	Aquarellmalerei
	14:30 - 16:00 Uhr	Kinderdinner für Grundschul Kinder

Heilsarmee

Brandenburgischer Ring 54, Tel.: 54 49 94
www.heilsarmee.de

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
14:00 - 15:00 Uhr Hausaufgabenhilfe
15:00 - 17:00 Uhr Action für Kids

Freizeittreff Comet, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.

Kaltenborner Straße 143, Tel.: 41 97
www.cafe-nobudget.de

Dienstag, 30.10.2012
18:00 Uhr Halloweenfeier und Übernachtung; Preis: 4 Euro
Anmeldung für Übernachtung bis 29.10.12

Montag, 05.11.2012
14:00 - 20:00 Uhr open House

Dienstag, 06.11.2012
14:00 - 20:00 Uhr Billard frei

Mittwoch, 07.11.2012
14:00 - 20:00 Uhr Koch- und Kreativtag
Donnerstag 17:00 Abendbrot mit Filmabend

Freitag 14:00 - 20:00 Uhr Internet frei
Samstag 14:00 - 20:00 Uhr Internet frei

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Platanenstraße 9, Tel.: 5 30 74
www.kifz-guben.de

Montag 13:30 Uhr Billard-Tag
Dienstag 14:30 Uhr Computer/Internet

Montag, 05.11.2012
16:30 Uhr Sportspiele in der TH Euro-paschule

Mittwoch, 07.11.2012
15:30 Uhr

Kreativ: Blättermobile
Preis: 1 Euro

Donnerstag, 08.11.2012
15:30 Uhr

Offene Holzwerkstatt Preis: 1,50 Euro

Freitag, 09.11.2012
13:30 Uhr

Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect

Fabrik e. V. mit JC Zippel

Mittelstraße 18, Tel.: 43 15 23
www.fabrik-ev.de

Sonntag, 28.10.2012
14:00 Uhr

Familiensonntag

Dienstag, 30.10.2012
15:00 Uhr

Offene Angebote

Freitag, 02.11.2012
17:00 Uhr

Kids Fun Party
Preis: 1,50 Euro

Mittwoch, 07.11.2012

15:00 - 19:00 Uhr Sport und Spiel mit der Wii

Samstag, 10.11.2012
22:00 Uhr

Hoolywood-Party
Preis: 5 Euro

Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule, C.Schröter Straße

Dienstag 30.10.2012

16:00 - 17:30 Uhr Free Soccer Turnier

jeden Freitag 16:00 - 17:30 Uhr Free Soccer Turnier

Minispielfeld Friedensschule, Schulstraße

Montag, 05.11.2012

16:30 - 18:00 Uhr Free Soccer Turnier

jeden Mittwoch 16:00 -18:00 Uhr „Betreutes Spielen“ - Eltern & Kids

Pop und Wave zu Gunsten des Gubener Tierheims

Die e-attack no. 23 im WerkEins kommt am 3. November 2012 als Pop-and-Wave-Nacht daher.

Special Guest des Abends ist Nik Page, der mit den Blind Passengers in den Neunzigern als erfolgreichster Brandenburger Pop-Export galt.

Mit dem Comeback-Album „Next Flight to Planet Earth“ reist Nik Page als Blind Passenger zurück zu seinen musikalischen Wurzeln. Inspiriert von den Passengers-Kultscheiben „The Glamour of Darkness“ und „Destroyka“ und den Wave-Hymnen der Golden 80's hat er mit seiner neuen Blind Passenger-Band eine spektakuläre neue Bühnenshow auf die Beine gestellt.

Neben Blind Passenger werden die Cottbuser Lokalmatadore Channel East (Synth-Pop) und Mutate Now (Electro-Punk) aus Berlin auf der Bühne stehen. Abgerundet wird der Abend durch die Pop-and-Wave-Nacht mit Nik Page und lokalen DJs an den Decks mit dem besten aus

Electro, Gothic, Wave & EBM. Als Sahnehäubchen stiften Wannsee Records für jeden Gast eine Überraschungs-Gratis-CD.

Einen Euro je verkaufter Karten spendet Blind Passenger an das Tierheim Guben.

Um 21 Uhr geht's los. Die Karten kosten zwölf Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse.



Behindertenwerk und Corona-Schröter-Schule stellen gemeinsam aus



In der ersten Etage der Gubener Stadtverwaltung ist bis zum 29. November 2012 eine Ausstellung des BWS Behindertenwerks - Förder- und Beschäftigungsbereich Forst und der Corona-Schröter-Grundschule Guben zu sehen. Sie entstand im Rahmen des Projektes „GrenzenlosKreativ“, das Spaß am kreativen Gestalten zum Kerngedanken hat. Mit Farben jeglicher Art, Farbbomben, Schwämmen, Malerrollen, große Papierbahnen, Pappen, Decken- und Styroporplatten, Sprühflaschen, Staffeleien, Leinwänden und anderen Gestaltungsmöglichkeiten wurde gearbeitet.

Die Wanderausstellung war bereits in Spremberg, Cottbus, Schwarze Pumpe und Forst zu sehen. An den verschiedenen Orten holte sich das Behindertenwerk jeweils eine Schule mit ins Boot.

Der rbb, der das Projekt begleitet, produzierte einen Beitrag für die Sendereihe „Theodor“ sowie eine Demo-DVD.

Hier ist was los!



Hier ist was los!

Comics in der DDR

Sonderausstellung
im Stadt- und Industriemuseum Guben

07.11.12 – 13.01.13

Die – Fr 10 – 17 Uhr Sa – So 14 – 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de
Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße - Direktion Guben

Kürbisvielfalt

7.11.2012
15:00 Uhr

Kulturzentrum Obersprucke
Eine Veranstaltung der Bibliothek

Bienvenidos a Peru y Galápagos - Willkommen in Peru und Galápagos!

Heike Rothe entführt die Besucher der Gubener Stadtbibliothek am 6. November 2012 um 19 Uhr in zwei südamerikanische Länder abseits der Touristenpfade, aber auch zu bekannten UNESCO-Weltkulturerbestätten wie Lima, Nazca, Cusco oder Quito. Peru - das ist viel mehr als das „Andenland mit Machu Picchu“. Das ehemalige Zentrum der Inka-Kultur gehört zu den zehn Ländern mit der weltweit größten Artenvielfalt. Peru ist ein Mosaik der Vielfalt aus wilder Pazifikküste, trockener Wüstenlandschaft, immer-

grünem Regenwald, einsamen Bergwelten und einem tiefblauen Titicaca-See. In wunderschönen Bildern erleben die Besucher eine Reise von der Mitte der Welt - Ecuador - zu den verzauberten Inseln am Ende der Welt - Galápagos. Beeindruckend ist auch die mannigfaltige Tierwelt - denn wo sonst kann man kleinen Drachen ins Auge schauen, Riesenschildkröten auf einer Wiese beim Fressen beobachten und mit Seelöwen schwimmen. Karten gibt es für drei Euro im Vorverkauf in der Bibliothek und an der Abendkasse.

Leseherbst 2012 in der Stadtbibliothek Guben

29. Oktober, 19 Uhr, Bibliothek: „Von der Seidenstraße bis zum Gelben Meer“ Multivision aus 3d-Diaschau und Film mit Donald Saischowa, Eintritt: 7/ermäßigt 5 Euro

6. November, 19 Uhr, Bibliothek: „Impressionen einer Reise nach Peru, Ecuador und Galápagos“ mit Heike Rothe, Eintritt: 3 Euro

7. November, 15 Uhr, Kulturzentrum Obersprucke: „Kürbisvielfalt“, Eintritt frei

12. November, 19 Uhr, Bibliothek: „Vom neu entdeckten Kältepol bis zum heißesten Punkt Australiens“ Multivisions-Show mit Ronald Prokein, Eintritt: 12/ermäßigt 9 Euro

13. November, 10 Uhr, Bibliothek: „Den letzten Abschied selbst gestalten“ Fragen und Antworten zum Thema Bestattung mit Cornelia Conrad (Stadtverwaltung Guben)

22. November, 19 Uhr, Bibliothek: „Kulturgut Bibel - das Weihnachtsfest in Bibel und Kunstgeschichte“ mit Susanne Lambrecht, Eintritt frei

5. Dezember, 15 Uhr, Kulturzentrum Obersprucke: „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit...“, Eintritt frei

18. Dezember, 10 Uhr, Bibliothek: „Stille Nacht - heilige Nacht“ Weihnachtsgeschichten aus der Lausitz mit Heinz-Willi Richter (Regia Verlag), Eintritt: 2 Euro

Aurora Lacasa in der Alten Färberei

Aurora Lacasa ist am 13. Dezember 2012 mit ihrer internationalen Band in der Alten Färberei in Guben zu Gast. „Weihnachten in Frieden“ wird eine Reise zu Vertrautem, aber auch bislang Ungehörtem sein. Im Konzert wird es ein Zusammentreffen verschiedener Kulturen und Traditionen geben: vom klassischen deutschen und internationalen Weihnachtslied über europäisches und nationales Liedgut bis hin zur Folklore verschiedener Länder. Das Konzert beginnt am 13. Dezember um 18.30 Uhr. Karten gibt es für 20 Euro im Vorverkauf in der Touristinformation, Frankfurter Straße 21, oder im Service-Center der Stadtverwaltung. An der Abendkasse kosten die Karten 24 Euro.





IMPRESSIONEN EINER REISE NACH PERU, ECUADOR UND GALÁPAGOS

Mit Heike Rathe



6. November 2012

19 Uhr

Stadtbibliothek Guben



Karten für 3 Euro im
Vorverkauf und an der Abendkasse !

Von der Seidenstraße zum gelben Meer

Eine Bilderrzise mit
3d Impression
von
Donald Saischowa



29. Oktober 2012 19 Uhr
Stadtbibliothek Guben



Karten für 7 Euro / ermäßigt 5 Euro
im Vorverkauf und an der Abendkasse

Tobias Kostial erzählt vom Leben „Unter Kühen“

Acht Jahre hat Tobias Kostial als Käser im Berner Oberland verbracht. Er gehörte zu dem Heer an emsig schaffenden Hirten, Melkern und Käsern. Menschen, die alljährlich mit dem lieben Vieh in die Schweizer Berge ziehen. Sie sind bereit, den eigenen Biorhythmus dem der Tiere unterzuordnen, bis an die Grenzen ihrer physischen Kräfte zu gehen. Doch was bewegt sie, diese Symbiose mit der Natur einzugehen? Im Frühling den Berg hinaufzusteigen, sich mit allen Sinnen der Faszination Alp hinzugeben - Jahr für Jahr... Wer sind die Menschen, die dort oben arbeiten? Wie sieht die Welt auf 1600 Metern Höhe aus - für den Käser, den Hirten und das liebe Vieh?

Wie Tier und Mensch im 21. Jahrhundert zusammen leben und einander das Gefühl eines respektvollen Umgangs geben, vermittelt Tobias Kostial mit seiner einfühlsamen Dia-Live-Reportage. Er entführt die Zuschauer in eine Sinfonie aus Bildern, Gerüchen und Geräuschen, aus Arbeit, Freude

und Leid. Er nimmt das Publikum an die Hand und gewährt ihm mit seinen eindrucksvollen Bildern einen intimen Einblick in das harte, abenteuerliche und wunderschöne Leben auf einer Alp.

Von seinen Erfahrungen erzählt Tobias Kostial am 7. November 2012 ab 19 Uhr im WerkZwei. Karten gibt es für zehn Euro im Vorverkauf und für 12 Euro an der Abendkasse. Und für den Gaumen gibt's auch was: Die Besucher können original Berner Oberländer Alpkäse kosten.

Das Sündikat verabschiedet sich vom Publikum

Nach 25 Jahren geht das Berliner Kabarett „Das Sündikat“ auf Abschiedstour. Mit ihrem 22. Programm „Endspurt für die Ritter der Merkelrunde“ machen Wolfgang Koch, Axel Lutter und Fabricio Fettig am 8. November 2012 um 19 Uhr auch im WerkZwei Station. Wie immer bekommen Angela Merkel, die SPD oder Manager ordentlich ihr Fett weg.

Karten gibt's für zwölf Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse.



Flieger ist was los!



Hier ist was los!

Zauberhafte Weihnacht

Wir feiern mit Ihnen die Vorweihnachtszeit!
Mit viel Spaß, viel Charme und viel Gefühl präsentieren

Silke & Dirk Spielberg

Unser Stargast
Hans-Jürgen Beyer

Ihre Show: "Zauberhafte Weihnacht"
Von traditioneller Weihnacht bis hin zur Schlagerweihnacht, umrahmt durch Vorlesen von kleinen Weihnachtsgeschichten, alles mit Weihnachtsmusik bestirntlich untermalt... Lassen auch Sie sich von den Weihnachtlichen Klängen verzaubern!

Einlass: 14:00 Uhr
Samstag: 01.12.2012 * Beginn: 15:00 Uhr
"Alte Färberei" in GUBEN
Tickets in der Touristinfo Guben Tel.: 0 35 61 - 38 67
und im Service-Center Guben Tel.: 0 35 61 - 6 87 10

PRIMAVERA-SHOW

präsentiert:

Musik-Comedy

Operettenmelodien,
Schlager, Volkslieder,
Kino- & Stimmungshits,
spritzige Unterhaltung mit
lustigen Sketcheinlagen!

- Musik & gute Laune
- bunte Kostüme
- Ein Spaß für die ganze Familie

Mit Musik & guter Laune
11. November
16:00 Uhr
Alte Färberei
Guben
Karten: 15,- € (TK: 17,- €)
Tourist - Info (03561) 3867
Servicecenter (03561) 68710

Produktion: Daniela Müller - www.primavera-show.de

Wo sonst noch was los ist!

Sonntag, 28. Oktober 2012, 14.30 Uhr
Familiensonntag mit Spiel, Sport und Basteln für die Kleinen und Kaffeetrinken für die Großen. Merino und Zippel beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt frei.

Mittwoch, 31. Oktober 2012, 16 Uhr
Festkonzert anlässlich 150 Jahre Klosterkirche. Vokal- und Orchestermusik mit Stücken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Ignaz Reimann u. a. Klosterkirche. Eintritt elf Euro, ermäßigt neun Euro (für Unter-21-Jährige).

Freitag, 2. November 2012, 17 Uhr
Kids Fun - die coolste Party für die Jüngsten. Garantiert nikotin- und alkoholfrei. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt 1,50 Euro.

Freitag, 9. November 2012, 18.30 Uhr
Tanz wie einst im Volkshaus. „Die alten Herren des Volkshauses“ laden zum Tanz im Stile der 50er- und 60er-Jahre. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Tickets inkl. Buffet 15 Euro im Vorverkauf, 18 Euro an der Abendkasse.

Samstag, 10. November 2012, 22 Uhr
Hollywood-Party des Abi-Jahrgangs des Gubener Pestalozzi-Gymnasiums. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt fünf Euro.

Veranstaltungen im Haus der Familie:
Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Betreuung)

Töpfern für Erwachsene: Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr

Offener Spielertreff für ältere Generationen: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

RAZZZ, DAS BEATBOXMUSICAL
BUNT // EINZIGARTIG
LIVE
VORAUFFÜHRUNG
▶ BEATBOXMUSICAL.DE ◀
EINTRITT FREI!!!
27.10.2012 // 20:00 UHR
03172 GUBEN
KALTENBÖRNERSTRASSE 143
JC COMET

BEATBOXMUSICAL.de



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 0 35 61/6 87 10,
 Fax: 0 35 61/68 71 49 17,
Service-Hotline: 0 35 61/6 87 1- 20 00
 E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
 Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 35 70, Fax 54 82 40, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag	15:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen
	15:00 - 21:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
Dienstag	17:45 - 18:30 Uhr	Aqua-Fitness
	19:00 - 19:45 Uhr	Aqua-Fitness
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	14:00 - 16:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
Donnerstag	19:00 - 20:00 Uhr	eine Bahn Vereinsschwimmen, vier Bahnen öffentliches Baden
	20:00 - 20:45 Uhr	Aqua-Fitness
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	17:30 - 18:15 Uhr	Aqua-Fitness
Samstag	18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Fitness
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
	10:15 - 11:00 Uhr	Aqua-Fitness
Sonntag, Feiertag	16:00 - 18:00 Uhr	drei Bahnen Vereinsschwimmen, zwei Bahnen öffentliches Baden
	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
	09:00 - 22:00 Uhr	öffentliches Baden
Sonntag, Feiertag	10:30 - 11:30 Uhr	eingeschränkter Badebetrieb
	11:00 - 11:45 Uhr	Aqua-Fitness
	13:00 - 15:00 Uhr	Senienschwimmen (vier Bahnen)
Sonntag, Feiertag	18:00 - 18:45 Uhr	Aqua-Fitness
	11:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
	09:00 - 11:00 Uhr	Vereinsschwimmen
Sonntag, Feiertag	10:00 - 11:00 Uhr	Baby-Schwimmen
	10:00 - 19:00 Uhr	öffentliches Baden
Sonntag, Feiertag	ab 14:00 Uhr	Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 - 22:00 Uhr

Dienstag 07:00 - 22:00 Uhr Damensauna
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 19:00 Uhr
Sonntag und Feiertag 10:00 - 19:00 Uhr

Nächste Kerzenscheinsauna: Samstag, 3. November 2012, 20 bis 1 Uhr, Eintritt zwölf Euro, ermäßigt acht Euro für Schüler, Studenten und Empfänger von Sozialleistungen. Mit Lagerfeuer, Entspannungsmusik, textilfreiem Baden ab 22 Uhr, abwechslungsreichen Aufgüssen, Buffet für fünf Euro pro Person. Massagen für fünf Euro pro 10 Minuten.

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 68 71 23 00, Fax 68 71 23 40,
 E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
 Jeden 1. Freitag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6 87 1- 21 01
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
 Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag sowie Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung ab 7. November 2012: „Comics in der DDR“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, Tel: 5 20 38
 Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 0 35 61/6 87 1- 21 01 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz,

Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 54 71 45
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

07.11.12 Fahrt nach Hornow/Klein-Loitz, Abfahrt: 14 Uhr am Hochhaus, Besuch im Dorfladen & Jagdhaus.
 Nur mit Voranmeldung! Unkostenbeitrag: acht Euro
09.11.12 Yogastunde ab 15 Uhr, Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 55 93 00

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art
Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
 Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 0 35 61/22 55

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

30.10.12 14:00 Uhr Halloweenparty und Tanz mit Ronny, Karten: 3,50 Euro
11.11.12 12:00 Uhr Martinsgansessen, 15 Euro.

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 0 35 61/43 16 65

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familientlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 0 35 62/9 86 -1 50 98 und 0 35 62/9 86 -1 50 99
- Sozialberaterin: 0 35 62/9 86 -1 50 27

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (03 55) 63 21 44 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon (03 55) 63 21 12 oder (03 55) 1 92 22

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr.

26.10.12 - 02.11.12 Zahnarzt Andreas Pech
 Praxis: Cottbuser Straße 25
 Tel.: 43 33 38
 Privat: (03 56 91) 60 93 77

02.11.12 - 09.11.12 Zahnärztin Christine Schkarpetkin
 Praxis: Kaltenborner Straße 120
 Tel.: 20 14
 Privat: 43 13 88

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 01 60/91 30 60 95.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

26.10.12 - 02.11.12 DVM Kerstin Biemelt
 Tel.: (035601) 22 78 2

02.11.12 - 09.11.12 DVM Yvonne Schwarz
 Tel.: (03561) 33 27

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

- 26.10.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 27.10.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 / 520 62
- 28.10.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15
- 29.10.12** Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 0 35 61/4 38 91
- 30.10.12** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 0 33 64/6 13 84
- 31.11.12** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 0 35 61/23 87
- 01.11.12** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 0 33 64/41 35 45
- 02.11.12** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 0 35 61/24 30
- 03.11.12** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 0 33 64/4 41 50
- 04.11.12** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 / 68 60 06
- 05.11.12** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 0 33 64/75 10 75
- 06.11.12** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 0 33 64/2 91 97
- 07.11.12** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 0 35 61/54 07 27
- 08.11.12** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 0 33 64/45 50 50
- 09.11.12** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 0 35 61/5 20 62
- 10.11.12** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 0 33 64/4 32 15



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 6 28 11 -0
www.drk-niederlausitz.de
 E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

01.11.2012 14:30 bis 19 Uhr
 DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96, Guben

regional informiert



Heimat- und Bürgerzeitungen -
 hier steckt Ihre Heimat drin.

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

28.10.12 09:00 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Rosenkranzandacht
01.11.12 08:00 Uhr Eucharistiefeier
in der Kapelle (Allerheiligen)
04.11.12 18:30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche
09:00 Uhr Familiengottesdienst
15:00 Uhr Gräbersegnung
auf dem Waldfriedhof

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

28.10.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst
im Andachtsaal
des Naemi-Wilke-Stifts
31.10.12 09:30 Uhr Hauptgottesdienst
(Reformationsfest)
04.11.12 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Hauptgottesdienst

Jeden Sonntag Kindergottesdienst für Kinder bis zum 2. Schuljahr. Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str.4

28.10.12 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen,
Abendmahls-Gottesdienst mit
Wein in der Bergkapelle Guben
10:30 Uhr Gottesdienst in Coschen
14:30 Uhr Großes Ökumenisches Kaffee-
trinken mit Andacht, gehalten
von Pröpstin Friederike
von Kirchbach
31.10.12 10:00 Uhr Gottesdienst zum Erhalt der
Schöpfung in Atterwasch (Re-
formationstag)
16:00 Uhr Festkonzert 150 Jahre Kloster-
kirche in der Klosterkirche
04.11.12 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in der Klos-
terkirche mit der Verabschie-
dung von Pfarrer Michael Dom-
ke in den Ruhestand

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließen-
dem Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag
09:00 Uhr Frauenfrühstück

im Monat
Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise
neu.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN PROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51
Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Anzeigen